

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Geht Macht vor Recht?

Unbekannt

Köln, 08.02.1915 [8. Februar 1915]

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Signatur: NL Dyroff : 25 : 4

[urn:nbn:de:hbz:5:1-465946](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-465946)

WTB Bern, 6. Febr. 1913. (Druckbericht.) Der Vertreter des untes, Hermann Stegeman, wurde in Berlin vom Staatssekretär des Auswärtigen, Graf von Jagow, empfangen, der sich aufs liebenswürdigste über die deutsch-schweizerischen Beziehungen äußerte. Wie Staatssekretär von Jagow sagte, habe die streng neutrale Haltung der Schweiz in Deutschland den sehr günstigen Eindruck. Er sagte: Die Schweiz ist die Haltung, welche die Ideen der Welt Freie in ihren

1870

1. **Berrath (Altein), 6. Febr. 1915.** Die Gemeindevorstände des Berrath, der Vermaltung 60 000 M. zur Beschaffung des Hochwassers, zur Verfügung zu stellen. Bereits im Herbst ließ die Gemeinde mehrere Flächen mit Gemäse bepflanzen. Jetzt hat sie durch einige Landwirte die unangebauten Flächen feststellen lassen und stellt den Besitzern anheim, sie selbst bebauen oder anbauen zu lassen.

Der jehude bei weitem härtere Kräfte ein, hier kommt es zu größeren Kämpfen, während östlich der Gienboths Samot-
konsumus bereitete Kämpfe um Gebirgsrücken und Ueber-
windung steiler Klüfte. Die Berge haben, entsprechend ihrer
Höhe, den Fels in der Gesteine so hart, daß man nicht mehr
als die unerläßlich notwendigen Aufhänge von Eisen-
ketten Operationen großer Stämme in Feine Reie. Dagegen
spricht die ganze Beschaffenheit des dortigen Kalksteins, daß
nur bei den allseitigen Gründen für die jehude Wert bei
Kämpfe in den, Barthesen zu finden.

Können daher einseitigen nicht überhöhenartige Erwartungen an den Verlauf der kahlen, mühseligen Kämpfe in den Karpathen gefaßt werden, so steht doch fest, daß es den österreichischen Truppen im Verein mit den deutschen Truppen gelungen sei, ihre Aufhebung großer Massen der Russen aus dem Gebirgsfohle der Karpathen zurückzudrängen.

